

Spitzenkalb bei Versteigerung

Eine besondere Attraktion bei der Dezemberversteigerung des Braunviehzuchtverbandes war das jüngste Verkaufslös: Ein erst vier Wochen altes Zuchtkalb erzielte den außergewöhnlichen Spitzenpreis von 1430 Euro.

Das Zuchtkalb Adriana überzeugte neben seinem Exterieur vor allem auch durch die außergewöhnliche Abstammung mit dem Schweizer Spitzenstier Barca als Vater und der Alino-Tochter Aricona als Mutter, die mit 90 Gesamtpunkten und einer Höchstleistung von über 12.000 Kilogramm Milch bei besten Inhaltsstoffen aufwarten kann.

Der Verkäufer dieses nicht alltäglichen Verkaufslös ist Klaus Mair, Jennerhof in Niederried/Freienfeld.

Auch der Käufer, die Familie Chincarini vom Maso Stivo in der Nähe des Gardasees, ist kein unbekannter Name in der Braunviehszene. Auch insgesamt erfreuten sich die Braunviehzüchter bei der Dezemberversteigerung mit 620 Euro Schnittpreis einer sehr guten Nachfrage. Der Braunviehzuchtverband gratuliert dem Züchter zu diesem Erfolg! ▴



Käufer Antonio Chincarini sowie die Verkäufer Fabian und Klaus Mair (v. l.) mit dem Spitzenkalb.

BRAUNVIEH

Regeln für Versteigerungen

Damit der Braunviehzuchtverband trotz der Corona-Pandemie einen reibungslosen Ablauf der Viehversteigerung garantieren kann, ersucht er alle Kunden und auch die Verkäufer, die vom Veranstalter vorgegebenen Sicherheitsbestimmungen genauestens zu befolgen. Insbesondere weist der Braunviehzuchtverband darauf hin, dass zur Versteigerung persönlich nur Käufer zugelassen werden, die sich bis zum Vortag der Versteigerung angemeldet haben. Die Anzahl der Personen, die in die Arena eingelassen werden können, ist limitiert, weshalb die Käufer keine Begleitpersonen mitnehmen sollten. Damit soll vermieden werden, dass für andere interessierte Käufer kein Platz mehr in der Halle ist. Für Kaufinteressierte, die nicht persönlich kommen möchten, werden Kaufaufträge angenommen.

Auch die Verkäufer sollten, so weit möglich, nicht alle persönlich kommen, sondern sich auf Orts-, oder Talschaftsebene absprechen, um die Tiere zu versorgen und vorzuführen. Speziell bei Jungrindern, Kälbern und Kalbinnen ist das sicher in vielen Fällen möglich. Die Zuchtware sind hier bei der Organisation eventuell behilflich.

Die Versteigerung am 28. Jänner findet in eintägiger Form statt.

Natürlich hoffen die Verantwortlichen des Braunviehzuchtverbandes, dass sie bald wieder zur Normalität zurückkehren können und auch wieder zahlreiche Besucher bei den Versteigerungen willkommen heißen und begrüßen dürfen. ▴

BRAUNVIEH-TESTSTIERE

FLAMBER

IT073990276096

geb. 26.09.2019 KC: AA, BC: A1 A1

Züchter: Gentile Vitantonio C. Da Poltri, Mottola/TA

V. Fenomeno IT073990243304

VV. Falco CH120067151698

M. Nigeria IT073990206142

p. 87/85

3 - 305 - 9344 - 4,21 - 3,91

MV. Potassio IT073990080655

MMV. Rivaldo IT015530010307

Genomischer Zuchtwert:

Rank 98, ITE +956, +622 kg, +0,20 %, +0,16 %

Gesamtnote: 119, Euter: 119, Fundament: 131

Langlebigkeit: 114, MBK: 113, Zellzahl: 119



Potassio Nigeria, Mutter von Flamber

TRACUM

T021002390851

geb. 10.08.2019 KC: BB, BC: A2 A2

Züchter: Wiedenhofer Martin, Zach, Klobenstein/Ritten

V. Temtation US 68119148

VV. Joel US 196150

M. Rana-S IT021002231953

p. 87/87

1 - 304 - 7385 - 4,36 - 3,86

MV. Vacum IT021001748675

MMV. Huray DE 935830301

Genomischer Zuchtwert:

Rank 96, ITE +836, +631 kg, +0,21 %, +0,15 %

Gesamtnote: 117, Euter: 120, Fundament: 119

Langlebigkeit: 108, MBK: 107, Zellzahl: 113



Vacum Rana, Mutter von Teststier Tracum